

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe

PREMIERE am Samstag, 07. Oktober 2017, 19.00 Uhr, Großes Haus

Wie kaum ein anderes Werk der deutschsprachigen Literatur bietet „Faust“ einen schier unerschöpflichen Fundus an Zitaten und Redewendungen, die es in den allgemeinen Sprachgebrauch geschafft haben: „Verweile doch, du bist so schön.“ – „Das also ist des Pudels Kern!“ – „Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust.“ Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Jeder kennt also Goethes *Faust*? Ja – und nein. Denn die Vielschichtigkeit dieses Opus Magnum überrascht dann doch immer wieder. Spielorte sind Studierzimmer und Studentenkneipe, Hexenkeller und Walpurgisnacht, Dom und Gefängnis, Garten und Schlafstube. Und die Themen, die Goethe spielerisch aufbereitet, sind schlicht zeitlos: der Drang, diesen einen perfekten Moment zu finden, der allem einen Sinn zu geben vermag; die Ungeduld, Ruhelosigkeit und stetige Flucht vor der Realität; das Spiel mit den Verlockungen des Lebens; die Verzweiflung über das Zerschneiden einer großen Liebe; der Schmerz des Verrats.

Nach Schillers *Die Räuber* und Lorcas *Bernarda Albas Haus* inszeniert der Intendant des Landestheaters, Johannes Reitmeier, einen weiteren großen Klassiker. Zusammen mit seinem künstlerischen Team aus den genannten Produktionen wird er Goethes Stück auf die Bühne bringen. „*Faust*“, so der Regisseur, „ist im Grunde eine heitere Tragödie, kein pathoschwangeres Sinnsucherdrama. Es ist ein zuweilen umwerfend komisches Werk mit hintergründiger Leichtigkeit bis hin zur geschliffenen Satire.“

Als Faust und Mephisto sind Andreas Wobig und Christoph Schlag zu sehen. Das Gretchen spielt Ronja Forcher, die mit dieser Rolle und außerdem ab April 2018 in der Komödie *Der nackte Wahnsinn* zu Gast am TLT ist.

REGIE Johannes Reitmeier

BÜHNE Helfried Lauckner | *Chefbühnenbildner, Ausstattungsleiter Großes Haus*

KOSTÜME Anke Drewes

Die gebürtige Nürnbergerin Anke Drewes studierte Bühnenbild und Kostüm am Mozarteum in Salzburg. Außerdem absolvierte sie eine Herrenmaßschneiderlehre in Frankfurt am Main.

Von 1987 bis 1995 war sie als Leiterin der Kostümabteilung sowie als Kostüm- und Bühnenbildnerin am Landestheater Detmold engagiert, anschließend in gleicher Funktion am Städtebundtheater Hof. Von 1999 bis 2012 arbeitete sie als freie Ausstatterin an verschiedenen Bühnen, u. a. in Hannover, Landshut, Passau, Kaiserslautern, Detmold, Ingolstadt, Trier, Regensburg, Würzburg und Münster. An der Universität Bayreuth hatte sie einen Lehrauftrag für das Fach Kostümgeschichte und Bühnenkostüm. Seit 2002 übt sie eine Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Würzburg aus und übernimmt die kostümliche Betreuung des jährlichen Opernprojekts der Opernklasse. Von 2010 bis 2013 war sie Leitende Kostümbildnerin und Kostümkoordinatorin am Theater Münster.

In der Spielzeit 2013.14 war Anke Drewes Leiterin des Kostümwesens am TLT und zudem am Haus als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Für die Oper *Stallerhof* (2013.14) und für das Schauspiel *Supergute Tage* (2016.17) gestaltete sie Bühne und Kostüme, außerdem war sie für das Kostümbild der Wagner-Oper *Parsifal* verantwortlich sowie im Schauspielbereich für das von Thomas Arzt' *Alpenvorland*, Friedrich Schillers *Die Räuber*, Max Frischs *Andorra* und Federico García Lorcas *Bernarda Albas Haus*.

MUSIK Kenneth Winkler

Der gebürtige Innsbrucker begann Musik zu produzieren als er 14 war, von 2010 bis 2016 arbeitete er am TLT als Tontechniker in Teilzeit. So blieb ihm genug Freiraum für seine Arbeit im eigenen Tonstudio *weyrerTon* sowie für das Komponieren elektronischer Musik. Im Tonstudio hat er Auftragsproduktionen u. a. für das Label von Konstantin Wecker, Hermann Delago und Herbert Pixner durchgeführt. Als Komponist veröffentlichte er – zumeist unter dem Künstlernamen *kentrix* – etliche ‚digital Releases‘ über diverse Internetplattformen. Im November 2013 wurde ihm dann die besondere Ehre zu teil, als einer von 20 österreichischen Produzenten und Musikern zur Red Bull Music Academy eingeladen zu werden.

Im Oktober 2016 erschien sein Debutalbum *Blue Light District* beim Label Duzz Down San.

Für das TLT komponierte Kenneth Winkler Musik für Enrique Gasa Valgas Tanzabend *Körper.Seelen* (2014) sowie für Johannes Reitmeiers Inszenierungen von Schillers *Die Räuber* (2014) und Lorcas *Bernarda Albas Haus* (2015).

Mit der Kammeroper *Totentanz* nach dem gleichnamigen Einakter von Franz Kranewitter, uraufgeführt am 18.2.2017 in den Kammerspielen des TLT, verfasste Kenneth Winkler zum ersten Mal ein geschlossenes Werk für die Bühne.

Hörbeispiele unter: [Soundcloud.com/kentrix](https://www.soundcloud.com/kentrix)

MIT

Faust / Mephisto	Andreas Wobig
Mephisto / Faust	Christoph Schlag
Margarete	Ronja Forcher
Marthe	Antje Weiser
Der Herr	Jan Schreiber
Wagner	Kristoffer Nowak
Schüler	Matthias Tuzar
Valentin	Raphael Kübler
Erdegeist	Andreas Wobig
Frosch	Jan Schreiber
Brandner	Kristoffer Nowak
Siebel	Matthias Tuzar
Altmeyer	Raphael Kübler
Hexe, Wüerstelfrau	Janine Wegener
Lieschen	Ayla Antheunisse
Böser Geist	Jan Schreiber
Volk (Valentins Tod)	Jan Schreiber, Kristoffer Nowak, Matthias Tuzar, Janine Wegener
Gestalten Walpurgisnacht	Jan Schreiber, Kristoffer Nowak, Raphael Kübler, Matthias Tuzar, Antje Weiser, Ayla Antheunisse

Statisterie des Tiroler Landestheaters

WEITERE VORSTELLUNGEN

08.10.2017 19.00
11.10.2017 19.30
12.10.2017 11.00
12.10.2017 19.30
13.10.2017 19.30
22.10.2017 19.00
25.10.2017 19.30
29.10.2017 19.00
02.11.2017 19.30
03.11.2017 11.00 Schulvorstellung
03.11.2017 19.30
10.11.2017 19.30
16.11.2017 19.30
18.11.2017 19.00

09.12.2017 | 19.00
15.12.2017 | 19.30



MATINEE

EINFÜHRUNG ZU FAUST

Sonntag, 01. Oktober 2017, 11.00 Uhr
Foyer Großes Haus, Eintritt frei

KÜNSTLERGESPRÄCH IN DER WAGNER'SCHEN

Mit [Johannes Reitmeier & Ronja Forcher](#)
Montag, 23. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Eintritt frei

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Stefan Ruhl

Leitung Kommunikation, Marketing & Vertrieb

Telefon +43.512.52074.354 | s.ruhl@landestheater.at

Katharina Gheri

Sekretariat Kommunikation & Dramaturgie

Telefon +43.512.52074.353 | k.gheri@landestheater.at